



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at



Evangelium: Matthäus 21,33-44

„Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn töten, damit wir seinen Besitz erben. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um“.

So 5.10.08 – 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Erntedankfest – Agape Familienmesse



„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens. Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“

Mo 6.10.08: 8.15 – Hl. Messe; **17.30 – Rosenkranz**; 18.00 - In bes. Meinung

Di 7.10.08: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Rosenkranz**; 18.00 – Hl. Messe

Mi 8.10.08: 8.15 – Hl. Messe; **17.30 – Rosenkranz**; 18.00 – Für + Gatten Heinz

Do 9.10.08: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Rosenkranz**; **16.00 Heilige**

Messe – Hohe Warte 8; **17.30 – Rosenkranz**; 18.00 – Heilige Messe

Fr 10.10.08: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Rosenkranz**; 18.00 – Für + Vater

Sa 11.10.08: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Rosenkranz**;

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 12.10.08 – 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Pfarrkanzlei ist geöffnet: Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;

Priestertag: Mi 9.30 – 16.30 (Stift Klosterneuburg)

Baby- und Kleinkindertreff: Do 9.30 – 11.30 (Pfarrheim)

Seniorenclub: Do 14.00

Das mach ich mal! Matthäus 21, 33-44

Jesus spricht vom Gericht. Jesus ist nicht nur lieb. Wenn es ihm ganz ernst ist, dann können auch seine Bilder und Gleichnisse ernst werden. Er kann sogar drohen. Nicht weil ihm Drohen Spaß machen würde, sondern weil er Menschen warnen und retten will. Bekennt euch, sagt er; und glaubt nicht, alles verlief irgendwie im Sande. Es wird ein Tag kommen, an dem Gericht gehalten wird. Und dieser Tag wird kein Tag der reinen Freude sein. Gericht gehört nicht zu meinen allerliebsten Worten und Gedanken, das gebe ich zu. Aber ich muss mich den Worten Jesu ja stellen. Ich darf sie nicht umbiegen oder schön reden. Und in diesem Gleichnis geht es eben darum, dass ich eine klare Haltung haben soll zu Gott und seinem Sohn. Ich soll nicht „irgendwie“ sein, ich soll dafür sein – und natürlich überhaupt nicht dagegen wie die Winzer im Weinberg. Die haben sich sogar dem Teufel verschrieben und machen darum alles nieder, was auch nur von ferne nach Gott und Jesus klingt. Wehe euch, sagt Jesus hier. Wer auf Sand baut, wird weggefegt. Wer auf Felsen baut, wird selig werden. So klar kann Jesus sein. Und Klarheit ist ja auch wieder Liebe. *Michael Becker*

Unglaubliche Wendung



Gott hat den Menschen seine Schöpfung anvertraut. Wie die Winzer in der Geschichte arbeiteten sie hart, dass der Weinberg Früchte trug, aber manchmal haben sie vergessen, dass ein Teil ihres Weinbergs nicht ihnen gehört, sondern un verfügbar ist, weil

er Gott gehört. Doch Gott verscheucht sie nicht aus seiner Schöpfung. Im Gegenteil: Gott vertraut den Menschen seinen Sohn an, aber sie töten ihn. Und nun? Die Wendung ist unglaublich: Jesu Blut ist für uns zum Kelch des Heiles geworden. Sein Tod und seine Auferstehung werden für uns erst zur Brücke zu Gott.

